

Liebe für eine zukunftsfähige Bildung engagierte Schulleitungen, Lehrer:innen und Lernbegleiter:innen sowie weitere interessierte Personen, die eng mit Schulen zusammenarbeiten!

Gegenwärtig erleben wir die historische Konstellation einer multidimensionalen Krise. Der Ruf nach einem sozial-ökologischen Wandel wird größer, junge und ältere Menschen in aller Welt machen sich bereits auf den Weg, um Lösungsansätze in den Bereichen Politik, Wirtschaft und privater Konsum zu entwickeln und umzusetzen.



Gerne möchten wir Sie über unser aktuelles Projekt »Transformation zu einer zukunftsfähigen Bildung – FREI DAY Pilotregion Südpfalz« informieren!

»Zukunftsfähige Schulen nehmen die Herausforderungen der Zukunft im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung ernst. Sie setzen auf neue Lernformen, auf eine wertschätzende Lern- und Beziehungskultur, Potentialentfaltung (...).« Margret Rasfeld, Bildungsinnovatorin, Gründerin der Initiative Schule im Aufbruch und Initiatorin des Lernformats »FREI DAY«

Beim **FREI DAY** (www.frei-day.org), dem Lernformat von **Schule im Aufbruch** (SiA), widmen sich Kinder und Jugendliche 4 Stunden in der Woche ausschließlich der Zukunft: Der Frage, wie wir vor dem Hintergrund der globalen Ungerechtigkeiten und den planetaren Grenzen unser Leben fair und ökologisch nachhaltig gestalten. Sie entwickeln eigene Projektideen, die sie – unterstützt von Lehrer:innen und außerschulischen Bildungsakteur:innen – allein und in Kleingruppen über mehrere Wochen oder Monate umsetzen.



Im Rahmen des **FREI DAY** sammeln Kinder und Jugendliche interessengeleitet elementare Erfahrungen im Bereich Verantwortung und Selbstwirksamkeit. Ihre Kreativität kann sich entwickeln. Sie erweitern ihre Beziehungs- und Teamkompetenzen. Das sinnhafte

Lernen stärkt Freude und Begeisterung. Dies kann die Resilienz aller Beteiligten fördern. Durch die enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Partner:innen werden Netzwerke gestärkt und Bildungslandschaften können entstehen.

Das **UNESCO-Programm ESD for 2030** beschreibt, dass Transformation Raum für erlebnispädagogisches Eintauchen (»experimental exposure«) erfordert und ein gewisses Maß an Umbrüchen (»disruption«) umfasst sowie Menschen, die bereit sind, die Sicherheit des Status quo und ihre gewohnten Denk- und Verhaltensmuster zu verlassen. **BNE für 2030** hebt das Potential gemeinsamen transformatorischen Handelns hervor und fordert eine neue Perspektive der Rollen und Funktionen von Schule. Das Programm stärkt den ganzheitlichen Lehr- und Lernansatz (Whole School Approach). Nur in Strukturen und Institutionen, die sich glaubhaft dahin bewegen, kann Nachhaltigkeit auch glaubhaft vermittelt werden. Auch der **Nationale Aktionsplan** fordert die Schaffung »unverzweckter Freiräume« in der Schule. »Unverzweckte Freiräume« tragen zu einem Anstieg des gesellschaftlichen Engagements bei. Dieses Engagement ist essentiell für die Teilhabe und Gestaltung von Zukunftsfragen.

Wie wir Schulen in der Südpfalz, die sich auf den Weg machen wollen, im Rahmen unseres Projektes – zusätzlich zu den Angeboten des bundesweiten FREI DAY – unterstützen:

- ◆ **Individuelle Beratung und Begleitung** bei der Einführung des FREI DAY oder eines anderen verankerten Zukunftstages (inklusive Inputs und interne Fortbildungen, digital oder in Präsenz)
- ◆ **Durchführung von Bildungsprojekten und Unterstützung mit Materialien** zur Einführung der SDGs sowie zur Inspiration oder Vertiefung von umwelt- und entwicklungspolitischen Fragestellungen
- ◆ **Begleitung der Schüler:innen** bei der Umsetzung sowie Präsentation ihrer Zukunftsprojekte
- ◆ **Qualifizierungen zum Thema Transformative Bildung** am Beispiel des FREI DAY sowie zu den Schwerpunkten Globaler Klimawandel, Zukunftsfähige Ernährung und Gutes Leben in Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut (PL)
- ◆ ein **Vernetzungstreffen** der am Projekt teilnehmenden Schulen mit außerschulischen Bildungsakteur:innen sowie Entscheidungsträger:innen (im Herbst 2023)
- ◆ **landesweiter Austausch** von Schulen im Wandel in RLP

Nach Erkenntnissen aus der Organisationsentwicklung, Transformationsforschung, den Neurowissenschaften u.a. ist auch der Einbezug der Beziehungsebene ein entscheidender Gelingensfaktor für wirklich nachhaltiges, individuelles und gemeinschaftliches strukturveränderndes Handeln. Daher bieten wir den Lehrenden und Lernenden in dem Projekt neben transformativen Methoden und Ansätzen auch Räume für **Beziehungslernen** und **Potentialentfaltung** sowie Anregungen für eine **lebendige kollektive Organisationskultur**.

AKTUELLES ANGEBOT FÜR INTERESSIERTE

Online-Fortbildung »FREI DAY und andere neue Lehr-/ Lernformate für eine Transformative Bildung«

am 27. Januar 2023 von 11:00 – 13:30 Uhr
in Kooperation mit dem PL (PL-231464P015)

In der Fortbildung werden transformative Theorien und Methoden sowie praktische Ansätze wie das Lernformat FREI DAY von Schule im Aufbruch zur Unterstützung von Transformationsprozessen in der Schule vorgestellt.

Mehr Information und Anmeldung:

www.zentrum-gutes-leben.de/home/termine-2023

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, am Beispiel der Themen »Globaler Klimawandel« und »Zukunftsfähige Ernährung« ausgewählte Module bewährter Bildungsmaterialien und -projekte für die Grund- und weiterführende Schule kennenzulernen.



Mögliche Herangehensweisen der Schule – je nach Bedürfnissen und Gegebenheiten:

Von der Pilotierung des FREI DAY oder eines vergleichbaren regelmäßigen Zukunftstages in ein oder mehreren Klassen bis hin zur Implementierung in einer oder mehreren Jahrgangsstufen in Verbindung mit einer Transformation der Schulkultur.

Beteiligung der Schulen:

300 – 600 € (je nach Intensität der Kooperation)

Wir freuen uns, Sie auf Ihrem Weg zu begleiten!

Für unsere Planung bitten wir um eine Interessensbekundung bis zum 14.2.2023.

Mehr Information und Anmeldung: Telefon 0176-71685577
info@zentrum-gutes-leben.de | www.zentrum-gutes-leben.de



Mit herzlichen Grüßen,
Frauke Hahn, Projektkoordinatorin

Das Projekt wird gefördert durch:

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



mit
Mitteln
des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

**Brot
für die Welt**



GLS Treuhand
Dachstiftung
für individuelles
Schenken



mit
Mitteln
der



ESCHENFELDER®
Qualität für ein gutes Leben

*Wir gestalten
den Wandel!*



Das **Zentrum Gutes Leben** wurde 2018 in der Südpfalz gegründet. Es orientiert sich an dem Konzept des »Buen Vivir« und zielt auf einen guten Umgang mit sich selbst, anderen Menschen und Lebewesen sowie der Erde insgesamt, lokal wie auch global. Wir haben inzwischen ein großes Netzwerk in der Region und darüber hinaus aufgebaut. Unter der Fragestellung »Wie kommen wir vom Wissen zum (wirklich nachhaltigen!) Handeln?« beraten wir Einzelpersonen und Institutionen, die sich in sozial-ökologischen Transformationsprozessen befinden.